



Landeshauptstadt München, Mobilitätsreferat  
80313 München

---

An den Vorsitzenden  
des Bezirksausschusses 12  
Schwabing-Freimann

Herrn Patric Wolf  
Marienplatz 8

80331 München

**MOR-GB1.11**  
Strategie  
Strategische Mobilitätsplanung  
Öffentlicher Verkehr

Datum  
31.07.2023

### **Insektenfreundliche Hecken in Trambahn-Grünstreifen**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 05471 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 12 - Schwabing-Freimann vom 23.05.2023

Sehr geehrter Herr Wolf,

gemäß o.g. BA-Antrag fordern Sie, dass der Rasenstreifen der Trambahn 23 auf der Leopoldstraße mit heimischen insektenfreundlichen Hecken aufgewertet wird. Auf Höhe einmündender Straßen auf die Leopoldstraße sollen die Hecken unterbrochen sein.

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des Art. 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der das Mobilitätsreferat mit der Beantwortung beauftragt hat.

Hierzu teilte das Referat für Klima- und Umweltschutz Folgendes mit:

„Aus naturschutzfachlicher Sicht begrüßen wir Bestrebungen, öffentliche Grünflächen in München, darunter auch Verkehrsbegleitgrün, im Sinne der Artenvielfalt und Biodiversität, darunter Insekten weiterzuentwickeln und anzureichern. Derartige Maßnahmen entsprechen im Handlungsfeld 10 „Biodiversität im öffentlichen Grün“ der Biodiversitätsstrategie München dem strategischen Handlungsziel, öffentliche Grünflächen mit geringer Nutzungsintensität biologisch zu aktivieren, z.B. durch die Anlage blütenreicher Wiesen. Solche Wiesen können sehr gut auch mit geeigneten Pflanzungen verschiedener, geeigneter Sträucher kombiniert werden. Auch an stärker befahrenen Straßen und den entsprechenden verkehrsbedingten Verlusten an Insekten können solche Maßnahmen noch eine gewisse Wirkung entfalten. Dies gilt vor allem dann, wenn sie im Verbund mit anderen naturnahen und artenreichen Flächen stehen. Von einer Aufwertung der Flächen in den Grüngleisen und der die Trambahnlinie begleitenden Flächen in der Leopoldstraße darf jedoch in Bezug auf einen Mehrwert für Insekten nicht zu viel erwartet werden.“

Gründe dafür sind die doch sehr hohe Frequenz an Fahrzeugen und die isolierte Lage der praktisch komplett mit stark frequentierten Fahrbahnen umgebenen Grünflächen. Dennoch erscheinen die beantragten Maßnahmen sinnvoll, da sie - entsprechend der Begründung zu dem oben genannten Antrag - den Straßenraum ja auch für die Menschen aufwerten und zusätzlich ein Beispiel für entsprechende Maßnahmen an anderer Stelle sein können.

Deshalb erscheint es aus der Sicht der von uns zu vertretenden Belange gerechtfertigt, dem Anliegen des Antrags zu folgen.“

Das ebenfalls um Stellungnahme gebetene Baureferat teilte ergänzend Folgendes mit:

„Dem Baureferat (Gartenbau) ist es ein großes Anliegen, insektenfreundliche Grünflächen auch im Bereich der Trambahngleise herzustellen. Hierzu werden im Bereich der Gleise verstärkt artenreiche Blühwiesen angelegt, sowohl in den zukünftigen Trassen als auch in den bestehenden. Dort siedeln sich vermehrt Insekten an und durch ein angepasstes Mähkonzept können gute Erfolge erzielt werden.

Die Anpflanzung von Hecken an der Leopoldstraße zur Steigerung der Insektenfreundlichkeit wird seitens des Baureferat (Gartenbau) nicht befürwortet. In der Vergangenheit wurden an anderen Straßenbahnlinien im Stadtgebiet der Landeshauptstadt München Hecken gepflanzt und es konnte leider kein erhöhtes Insektenvorkommen festgestellt werden. Aus Sicherheitsgründen müssen Hecken entlang von Tramgleisen regelmäßig stark zurückgeschnitten werden, wodurch die Heckenpflanzen nicht zur Blüte kommen können.

Das Baureferat (Gartenbau) prüft, ob bei der Tramlinie 23 auf Höhe der Leopoldstraße die bestehende Rasenfläche in eine Blühwiese umgewandelt werden kann.“

Wir hoffen, dass Ihr Antrag damit zufriedenstellend beantwortet werden konnte und möchten uns für Ihr Engagement im Interesse der Bürgerinnen und Bürger bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

■ [Redacted signature]

[Redacted line]

■ [Redacted signature]

gez.  
MOR-GB1.11